

stanz“ steht, befassen sich u. a. mit dem Erziehungsbegriff des Konzils (C. Leuser), mit der Säkularisierung bei F. Gogarten oder der Volk-Gottes-Theologie bei K. Rahner. Hervorzuheben sind die Beiträge über die *Loci theologici* bei Melchor Cano (H.-J. Sander) und über die Gemeindeerneuerung (R. Zerfuß). Die Bibliographie E. Klingers (269–274) schließt den Band ab. Nicht wenige Autorinnen und Autoren beziehen sich kritisch auf zentrale Thesen der Theologie des Geehrten, welche die Herausgeber im Vorwort als „situativ und problemorientiert“ (10) bezeichnen. Dieser Bezug tritt auch hervor, wenn man die thematischen Schwerpunkte herausfiltert. Sie liegen zeitgeschichtlich bei Fragen, die sich einerseits mit dem II. Vatikanischen Konzil sowie seiner Vor- und Nachgeschichte befassen und andererseits mit den Kontexten Lateinamerikas und Koreas. Systematisch liegen sie bei ekklesiologischen und fundamentaltheologischen Fragestellungen. – Das Buch ist eine gediegene Sammlung von Aufsätzen, die nicht nur für die Fachvertreter der angesprochenen theologischen Disziplinen von Interesse sind.

M. SIEVERNICH S. J.

SAUERMOST, BURKHARD, *Biotope des Friedens*. Zu Weg und Werk von Dieter Emeis. Leipzig: Benno-Verlag 1998. 298 S., ISBN 3-7462-1271-5.

Das vorliegende „Sachbuch“ ist dem Münsteraner Pastoraltheologen Dieter Emeis zum 65. Geburtstag gewidmet, der vor allem durch seine Arbeiten zur Erwachsenenbildung und zur Sakramentenkatechese bekannt geworden ist. Es enthält neben einigen Beiträgen des Geehrten selbst vor allem Aufsätze und Essays zum Werk von Dieter Emeis, das in 30 Jahren Lehrtätigkeit entstanden ist. Es handelt sich mit wenigen Ausnahmen nicht um neu geschriebene Beiträge, sondern um eine chronologisch angeordnete Sammlung von Kommentaren, Rezensionen, Einleitungen zu dem Werk von Emeis, die schon an anderer Stelle, meist in einschlägigen Zeitschriften, veröffentlicht wurden. Dabei tritt das breite Spektrum der Veröffentlichungen des naturwissenschaftlich (Zoologie) und theologisch ausgebildeten Pastoraltheologen zutage, das von seiner historischen Dissertation über Friedenspädagogik, Erwachsenenbildung, Katechese, Verkündigung, Predigt bis zur Sakramentenpastoral reicht. Dabei liegt der Schwerpunkt auf den inhaltlichen, pädagogischen und didaktischen Fragen nach der Vermittlung des Glaubens und der Spendung der Sakramente in unserer Zeit. Mit seinem Werk hat Dieter Emeis vielen Generationen von Studierenden das nötige Rüstzeug mit auf den abenteuerlichen Weg des pädagogischen oder pastoralen Berufs gegeben. Das Buch enthält auch eine vom Herausgeber zusammengestellte Bibliographie der Jahre von 1957 bis 1998, die nicht weniger als 294 Titel zählt, sowie eine Zeittafel, die Biographie und Werk verbindet. Die Beiträge des Buches leuchten nicht nur die Facetten des Werks von Emeis aus, sondern spiegeln auch die Wege der pastoraltheologischen und katechetischen Reflexion der vergangenen Jahrzehnte wider, auf denen der Geehrte der Kirche in diesen Zeiten diente.

M. SIEVERNICH S. J.

4. Praktische Theologie

DZIEWAS, RALF, *Die Sünde des Menschen und die Sündhaftigkeit sozialer Systeme*. Überlegungen zu den Bedingungen und Möglichkeiten theologischer Rede von Sünde aus sozialtheologischer Perspektive (Entwürfe; Band 2). Münster: Lit 1995. 266 S., ISBN 3-8258-2352-0.

Es gibt eine Reihe von Indizien dafür, daß die traditionelle Sündenlehre des Christentums in eine Krise geraten ist, die auch jene Krise widerspiegelt, welche die verfaßten Kirchen in den Wandlungsprozessen der Spätmoderne in den westlichen Gesellschaften erfaßt hat. Indizien dafür sind nicht nur die Trivialisierung des Sündenbegriffs in der Umgangssprache oder der drastische Rückgang in der Bußpraxis in der katholischen Kirche, sondern auch die umfangreiche theologische Literatur, die sich der Frage nach der Sünde widmet, sei es in moraltheologischer oder pastoraltheologischer Perspektive